Mitteilung über das Ergebnis meiner Bemühungen werde zukommen lassen können, wird Ihr Aufsatz wohl längst ausgedruckt sein. Die Fassung Ihrer Anmerkung auf S. 38 ist ^{jetzt} so vorsichtig, daß Sie sie meines Erachtens auf alle Fälle stehen lassen können.

Für Ihren Hinweis auf das Buch von Carlo de Clercq danke ich Ihnen sehr. Es ist leider hier nicht zu haben, da der Bezug der betreffenden Löwener Reihe aus nicht recht feststellbaren Gründen mit dem Jahre 1934 abbricht. Da ich der erste bin, der diesen Ubelstand moniert hat, wird es wohl noch eine gewisse Zeit dauern, bis die Reihe wieder ergänzt ist. Ich werde mir das Buch aus Berlin

kommen lassen. Hinsichtlich der Kapitularienkritik wünsche ich mir, es würde einmal nachdrücklich auf das Problem der Überlieferung von Einzelkapitularien in Gruppen und auf das Problem der Überlieferung der nach 827 erlassenen Kapitularien im Anschluß an den Ansegisus hingewiesen werden. Auch darum hat sich Boretius überhaupt nicht gekümmert. Da Sie nur selten Gelegenheit hatten, letztere Frage zu berühren, weiß ich nicht, ob Sie Ihre Kritik an Boretius in dem angegebenen Sinne ergänzen wollten, selbst wenn die Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten der Satzänderung nicht hinzukämen. Vielleicht ergibt sich wenn nicht jetzt so doch später einmal Gelegenheit hierzu. Aber ohne eindringliche Beschäftigung mit und Klärung dieser Überlieferungsfragen, scheint mir eine Neubearbeitung der Ausgabe von Boretius wenig Zweck zu haben.

Mit den besten Grüßen und herzlichsten Wünschen dafür, daß Ihr wertvoller Aufsatz recht bald erscheinen möge

Ihr sehr ergebener